

Eine interaktive Datenbank, die das pädagogische Konzept mit den räumlichen Gegebenheiten einer Schule verbindet

[Startseite](#) [Aktuelles](#) [Schulsuche](#) [Was ist der PULS atlas?](#)



**NEUBAU - BETEILIGUNG:**  
„Bei uns steht endlich ein Neubau an: wie können wir uns als Nutzer\*innen einbringen? Gibt es inspirierende Beispiele von ‚Raum als drittem Pädagogen?‘“

**RAUMRESSOURCEN:**  
„Ich würde gerne an unserer Schule mehr Gruppenarbeit machen: Wie kann ich dafür Raumressourcen finden?“

**MULTIFUNKTIONALITÄT:**  
„Unsere Schule empfinde ich als beengt: Wie finde ich trotzdem Möglichkeiten für Flexibilität und Improvisation?“

**RÜCKZUG:**  
„Unsere Schüler\*innen und auch wir als Lehrer\*innen würden gerne länger an der Schule sein, uns fehlen aber dafür erforderliche Bereiche für Rückzug und Erholung: Wie können wir diese kreieren?“

## Wozu verwenden Sie den PULS-Schulbauatlas?

- ! Informieren Sie sich umfassend über einzelne baulich und pädagogisch besonders gelungene Schulen!
- ! Finden Sie über unsere Sucheingabe Beispiele für Ihre spezielle Fragestellung!
- ! Unterstützen Sie andere Schulen mit Ihrer Erfahrung und tragen Sie Ihre Schule in den Atlas ein!

### VOLKSSCHULE KAPPL TEST



Foto Aussenansicht ©



Auf einem Grundstück am Talgrund westlich der im Jahr 2003/2004 neu erbauten Mittelschule des Paznauntales wurde die Volksschule neu errichtet. Der Vorgängerbau mitten im Dorf gelegen war einerseits zu klein geworden und andererseits durch seine Lage an einer schmalen Straße besonders im Winter gefährlich zu erreichen. Die Gemeinde entschied sich bereits im Jahr 2005 zu einem Neubau, 2010 wurde der Standort fixiert und 2014 das Grundstück angekauft. Die Klein-Volksschulen in Perpat und Holdernach sollen in den nächsten Jahren aufgrund von zu geringen SchülerInnen-Zahlen aufgelöst und in die VS Kappl integriert werden. Auch dafür mussten bereits Vorkehrungen getroffen werden.

Dir. Werner Prantauer und seine Stellvertreterin Alexandra Wechner -

inzwischen seine Nachfolgerin als Direktorin - bemühten sich von Anfang an um Information zu zukunftsweisendem Schulbau. Sie machten sich auf den Weg nach Welsberg ins Pustertal, sowie zu den Volksschulen Innere Stadt Innsbruck und Feldkirchen/OÖ. Ein Beteiligungsprozess mit RAUM.WERTanalyse sammelte und bündelte das Wissen und die Wünsche von Eltern, Kindern, Politik und Kollegium und bildete die Grundlage für die Ausschreibung des Wettbewerbs.

Die Lage des Grundstücks war geprägt durch die Nähe zur Trisanna einerseits und der Nachbarschaft zur dominierenden NMS andererseits. Hochwasser- und Lawinengefahr mussten an diesem sensiblen Ort mitbedacht werden.

**Art der Bildungseinrichtung:**  
[Primaria I \(6-9 Jahre\)](#)

**Art der Träger\*innenschaft:**  
[öffentlich](#)

**Größe der Bildungseinrichtung (nach Anzahl der Lernenden):**  
[Klein \(bis 12 Klassen oder 300 Lernende\)](#)

**Muttersprachen:**  
Deutsch: 76.00%  
Türkisch: 14.00%  
Serbisch: 5.00%  
Kroatisch: 3.00%  
Bosnisch: 2.00%

**Lehr- und Lernsettings:**  
• [Klassische / frontal](#)  
• [Projektarbeit](#)

**Pädagogische Schwerpunkte:**  
• [Offenes Lernen](#)  
• [Selbstbestimmtes Lernen](#)

**Besondere Pädagogische und Didaktische Ansätze:**  
• [Montessori-Pädagogik](#)

**Pädagogisch-Organisatorische Ausrichtung:**  
[Vormittag mit fallweise Nachmittagsunterricht](#)

**Zeiteinheitenteilung:**  
• [50'-Stunden](#)  
• [Freie Zeiteinteilung](#)

**Inklusion:** JA

**Baujahr:** 2017

**Art des Gebäudes:**  
• [Neubau](#)